

Protokoll

1. Infomeeting

Themen- und Freizeitpark HUMANE LandWIRTSCHAFT Frasdorf (TFP HuLaWi)

Servus liebe Teilnehmer-innen an unserem 1. internen Infomeeting am vergangenen Freitag 8.2.2019

Besten Dank für das große Interesse sowohl an unserem in den nächsten Tagen mit konkreter Wühl-Action startenden Projekt, als auch an den generellen Modalitäten des zugrundeliegenden Modelles einer Solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi)

In teilweise sehr angeregter und engagierter Diskussionsrunde hat sich gezeigt, daß bei jedem, auch noch so ethisch sinnvoll, nachhaltig und enkelgerecht aufgestellten Projekt der Faktor GELD sowohl in etabliert konventioneller, als auch alternativer Form halt immer eine sehr wesentliche, vielschichtige und teilweise heftig diskutierte Rolle spielt.

Da am Freitag auf Grund der ausgiebigen Diskussion die zielgerichtete Erörterung der Modalitäten des konkreten Mitmischens im künftigen Themen- und Freizeitpark Humane Landwirtschaft etwas zu kurz kam, sind diese nun auf der projektbezogenen Detail-Homepage: <http://www.humane-landwirtschaft.org/projekte/TFP-Chiemgau/fakten-organisation/> definiert und nutzbar.

Hieraus dürfen wir auf einige wichtige, am Freitag umfassend diskutierte Fakten bezüglich des vorgesehenen internen Leistungsverrechnungssystems der REWIG-Regionalen Wirtschaftsgemeinschaft Chiemgau explizit eingehen:

1. Realos sind **KEIN** 100%-iger Ersatz oder Äquivalent zu bestehenden Geld- und Währungssystemen.

Wohl kein realistischer und verantwortlicher Akteur der gesamten Komplementär-/Regiogeld, Tauschring- oder Zeitbankszene käme auf die Idee dies wirklich realistisch zu behaupten.

2. Realos dienen primär zur internen Verrechnung von Leistungen im geschlossenen Nutzerkreis des TFP HuLaWi neV. im Rahmen persönlichen oder familiären Eigenbedarfes der registrierten Mitglieder, sowie übergeordneter Organisationen wie z.B. REWIG Regionale Wirtschaftsgemeinschaft Chiemgau.

Eine der größten und wichtigsten Fragen: Wo ist eigentlich der Unterschied zwischen dem REALO, also Leistungsverrechnungsgutscheinen, zu Komplementär-/Regiowährungen? Ganz einfach.

REALOS „entstehen“ durch Einbringung von LEISTUNGEN in konkrete wertschöpfungsrelevante Projekte mit geschlossenen privaten Mitgliederkreisen.

Regiogeld/Komplementärgeld entsteht, nur durch Kauf oder Hinterlegung derselben mit (vorher umfassend versteuerten) Euro's .

Beides sind Gutscheinsysteme, jedoch mit jeweils grundsätzlich unterschiedlicher Strategie und Zielrichtung.

3. Sofern durch vereinsinterne Betätigungen seitens eines Mitgliedes gewerberechtlich relevante Aktivitäten oder Umsätze (z.B. Vermarktung von überschüssigen Gemüsebeständen) entstehen, so sind diese in jedem Falle auch analog steuer- und gewerberechtlicher Modalitäten zu behandeln, entsprechend geltender Richtlinien zu erfassen und zu deklarieren/versteuern - AUCH seitens des TFP HuLaWi neV.!

Das REWIG Leistungsverrechnungssystem ist KEIN Steuervermeidungssystem!!!

4. Realos (gegen Leistungsinput in den Verein erhaltene Gutscheine) können NICHT in Geld oder Währungen (€/ \$ etc) des etablierten Wirtschaft (zurück-)getauscht werden.

Primäre Funktion des Systems der Verbuchung von in den Verein eingebrachten Leistungen mit entsprechenden Realo-Zeiteinheiten und Gutscheinen **ist die Einlösung der "Realo-" Guthaben gegen Gemüseentnahmen aus der SoLaWi.**

5. gemäß den konzeptionellen Vorgaben der finanzrechtlichen Aufsichtsbehörde (Bafin) dürfen REALO Zeiteinheiten und Gutscheine NUR im geschlossenen Nutzerkreis des ausgebenden Vereines oder der übergeordneten REWIG - Regionale Wirtschaftsgemeinschaft zirkulieren

Auch die Frage:

Wann und wie geht's denn wirklich los mit konkreter Action im Projekt wurde nur kurz erörtert. Daher hierzu weitere Infos:

Das gesamte Projekt TFP HuLaWi Frasdorf besteht aus insgesamt 3 Detailprojekten.

1+2 der kleine Bauerngarten und der „Freiluftspermakult“, unmittelbar auf dem Hofgelände in Frasdorf Hauptstr. 4. Hier werden in Schritt 1 nach Eintritt entsprechender Witterungsvoraussetzungen ca 100 – 150 lfm Hügelbeet in ansprechendem Gartendesign errichtet und mit Direktsaaten bestückt. Auch der Setzlinganzucht mit dem Aufbau entsprechender logistischer Kapazitäten wird darüberhinaus große Aufmerksamkeit zukommen.

3. Nach repräsentativer Erstellung der Projekte 1 + 2 erfolgt der Beginn der Garten- SoLaWi-gerechten Gestaltung des Areales „Schafweide“ östlich der Verbindungsstraße Frasdorf/ Aschau. Die gesamte Realisierungsplanung diese Projektparts ist für das Jahr 2019 -2020 konzipiert.

Alle Realisierungsschritte werden im zeitlichen Ablauf auch stark von der Anzahl der konkret aktiven HuLaWi- Mitglieder geprägt.

Für das erste Projektjahr sind 20-30 Mitglieder vorgesehen. Diese Vorschau wird jedoch stark von ab jetzt startenden Projektpromotingaktivitäten geprägt sein .

Siehe dazu auch : <http://www.humane-landwirtschaft.org/projekte/tfp-chiemgau/>

Die auch gestellte Frage:

„Macht die Mitgliedschaft im Themen und Freizeitpart HUMANE LandWIRTSCHAFT neV. Und der REWIG Regionalen Wirtschaftsgemeinschaft auch für nicht direkt im Projekt aktive, überregional wohnende Mitglieder Sinn ??“

natürlich eindeutig JA !

Der Sinn des Projektes erschöpft sich bei Weitem nicht in der Produktion von rundum gesundem und leckerem Gemüse. Events, Vorträge, Schulungen, Excursionen, Feste auch natürlich für externe Besucher werden „ an der Tagesordnung“ sein. Auch die Aktivierung peripherer Projektvisionen, z.B. im Bereich alternatives Wohnen werden die Attraktivität des Gesamtprojektes successive steigern.

HuLaWi- Mitglieder werden dabei – auch und vor allem über das REWIG-/REALO Gutschein-Verrechnungssystem große Vorteile genießen können.

Daher unsere Einladung:

HuLaWi-st-in werden und Mitmischen beim Aufbau einer NOCH besseren Welt, als diese, die wir aktuell bereits genießen dürfen.